

Bayreuth, 26. Februar 1936

Sehr verehrter Herr Doktor!

Heute traf ich zufällig Herrn  
Kaplan Dr. Luth, welcher mir zu  
meiner Überraschung mitteilte,  
dass er den Betrag von Mk. 20. —,  
welchen er mir im Oktober v. J.,  
über Empfehlung des Herrn Prof.  
Dr. Konrad, für den Kranz auf  
Franz Liszt's Grab zugesagt  
hat, bis heute nicht überwiesen  
erhielt! (Er sagte mir damals, das  
Geld solle ihm ans Reichamt überwiesen werden.)

Indem ich mir erlaube, Ihnen,  
sehr verehrter Herr Doktor, da,  
von Mittheilung zu machen, bitte  
ich Sie, der Sache nachzugehen und  
dafür zu sorgen, dass die Ange-  
legenheit in Ordnung kommt.

Sehr verbunden wäre ich, durch  
einige anfolgende Zeilen.

Bitte, Herr Dr. o. Dohnányi  
herzlichst von mir zu grüssen,  
empfehle ich mich bestens

als

Ihr

aufrichtig ergebener.

Prof. Carl Gianicelli

Brandenburgersstrasse 30.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MŰZEUM

In dem ich mir erlaube, Ihnen  
sehr verehrten Herrn das  
von ihm geschickte Manuskript  
ich Sie, der Sache nachzugehen  
dafür um sorgen, dass die  
Legenheit in Ordnung  
Sehr dankbar wäre ich, durch  
einige anfragen zu werden.

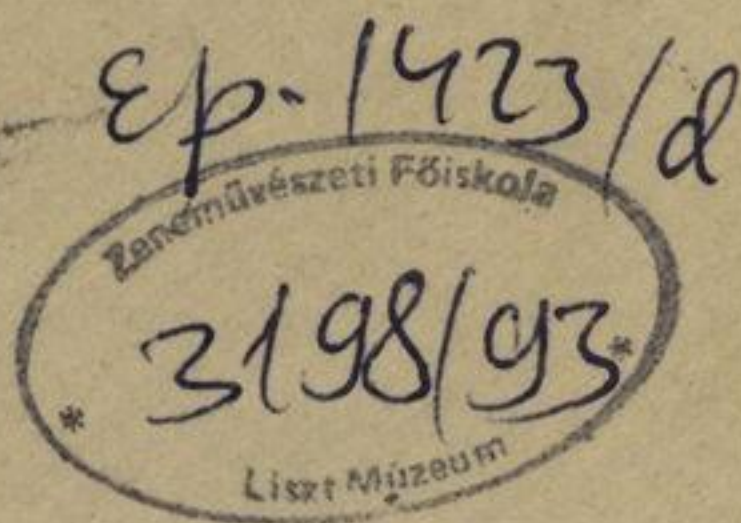


ZENEAKADÉMIA  
LISZT MŰZEUM

3/198/93  
Zeneakadémia  
Liszt Múzeum  
3/198/93

erfreulich ergehen  
Prof. Carl Gianini  
Braunverburgerstrasse

Nagyságos



Mr. József Kálmán annak  
a zeneművészeti főiskola titkára

Ungarn

Budapest  
H. Liszt Ferenc-ter  
Zeneművészeti főiskola

Prof. Carl Gianicelli

BRANDENBURGERSTRASSE 30  
BAYREUTH, BAYERN.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM